

TeamerInnenvereinbarung für Ferienfreizeiten des AWO-Jugendwerk Konstanz

Die Arbeiterwohlfahrt ist einer der großen deutschen Wohlfahrtsverbände. Seit ihrer Gründung vor über 70 Jahren verfolgt sie das Ziel, sozial benachteiligten Menschen Unterstützung und Hilfe anzubieten.

Das AWO-Jugendwerk bietet seit langem Freizeiten und Erholung für Kinder und Jugendliche aller gesellschaftlichen Gruppierungen an.

Unsere Ziele

- ✓ Erlebnis: Kinder und Jugendliche finden Möglichkeiten, in einer Gruppe eine unbeschwerte und erlebnisreiche Zeit zu verbringen.
- ✓ Gruppenerfahrungen: Die Gruppe Gleichaltriger bietet ihnen Chancen Erfahrungen abseits des Alltags zu sammeln und dabei neue Seiten an sich zu entdecken.
- ✓ Entwicklung: Kinder und Jugendlichen wird Gelegenheit geboten, ihre Stärken und Fähigkeiten weiter zu entwickeln, sich neue Fertigkeiten anzueignen und diese umzusetzen.
- ✓ Eigenverantwortung: Die Gestaltung der Freizeit wird, in der Verantwortung der TeamerInnen, mit der Gruppe abgestimmt. Kinder und Jugendliche lernen, sich für ihre Ideen zu engagieren; sie übernehmen Verantwortung für ihre Wünsche und ihr Handeln. Selbständigkeit und Eigenverantwortung werden dadurch gefördert.
- ✓ Soziale Verantwortung: Gleichzeitig lernen die TeilnehmerInnen, die Bedürfnisse anderer zu respektieren und bei Unstimmigkeiten einen Konsens zu finden. Soziales Lernen findet auf allen Freizeiten statt. Die Kinder und Jugendlichen lernen insbesondere am Modell der LeiterInnen.

Um diese Ziele umsetzen zu können ist es notwendig eine Reihe von Rahmenbedingungen einzuhalten. Diese Rahmenbedingungen sind Grundlage der Zusammenarbeit im Team und mit AWO-Reisen als Träger der Freizeit.

Ausbildung

Um eine Freizeit teamen zu können ist eine ausreichende Aus- und Fortbildung notwendig, d.h.:

Jeder Neu-Teamer sollte die gesamte Teamerausbildung besuchen. Dazu gehört:

- ✓ Erste-Hilfe-Kurs (noch gültigen Schein oder AWO-Kurs nicht älter als 3 Jahre)
- ✓ Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz:
- ✓ Alle Betreuer nach § 35 IfSG alle 2 Jahre
- ✓ Betreuer im Küchen- und Lebensmittelbereich nach §§ 42,43 jährlich
- ✓ Rechtsfragen: Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz, Sexualstrafrecht, Buslenkzeiten
- ✓ Kenntnis der Ausschreibung und AWO-Reisen Konzeption (siehe Prospekt)
- ✓ Spielpädagogik und Problemlösungsverfahren
- ✓ Kind- und Jugendgerechte Freizeitgestaltung und Programmplanung
- ✓ Organisatorische Planung und Durchführung einer Freizeit

Eine Freizeit teamen kann nur, wer die Schulungen und Seminare vollständig besucht hat. Begründete Ausnahmen sind möglich, aber nur, wenn Du das vor Beginn der einzelnen Veranstaltung mit dem Hauptamtlichen absprichst.

Rechtlicher Rahmen

Als TeamerIn bist Du Vorbild für die TeilnehmerInnen und trägst auch Verantwortung für sie. D.h., dass Du Dich in dem rechtlichen Rahmen bewegst, der während der Teamerausbildung vermittelt wird. Dies umfasst neben der Aufsichtspflicht insbesondere die Beachtung des Jugendschutzgesetzes im Hinblick auf den Konsum Tabak und Alkohol und die Einhaltung der Bestimmungen zu illegalen Drogen. Der Konsum illegaler Drogen ist ein absolutes Tabu!

Teamarbeit

Die FreizeitleiterInnen sind ein Team. Auf diese Teamarbeit musst Du Dich einlassen können. Das heißt:

- ✓ In der frühen Vorbereitungsphase der Freizeit setzt sich das Team mit Zielen und Inhalten der Freizeit auseinander und sammelt Methoden zur Umsetzung der Ziele.
- ✓ Teamarbeit bedeutet, alle TeamerInnen arbeiten gleichberechtigt und nach ihren Möglichkeiten und Erfahrungen zusammen. Eine Abgrenzung gegenüber den TeilnehmerInnen ist unbedingt notwendig. Das bedeutet u.a. dass Konflikte innerhalb des Teams nicht mit den TeilnehmerInnen besprochen werden. Das bedeutet auch: die TeamerInnen solidarisieren sich nicht mit TeilnehmerInnen gegen andere TeilnehmerInnen oder gegen TeamerInnen.
- ✓ Entscheidungen werden nach fairen Diskussionen im Team demokratisch und innerhalb des bestehenden rechtlichen und pädagogischen Rahmens getroffen. Planung der Freizeit, Reflexion des Programmes und der Gruppe sowie Feedback über die Zusammenarbeit finden im Team statt. Für die Umsetzung der Teamentscheidungen trägt jeder Teamer und jede Teamerin Verantwortung.
- ✓ Konflikte und Schwierigkeiten im Team werden offen angesprochen, das heißt Gespräche finden mit den Betroffenen statt, nicht über sie. Gemeinsam wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Kritik am anderen wird konstruktiv formuliert.
- ✓ Aufgaben werden eindeutig verteilt. Damit kennt jede/r seine Verantwortung gegenüber der Aufgabe und gegenüber dem Team.
- ✓ Du musst fähig sein, Deine Bedürfnisse hinter die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen und des Teams zurückzustellen.
- ✓ Das Team legt fest, wer die Koordination der Zusammenarbeit im Team übernimmt und wer Absprachen mit dem Hauptamtlichen trifft. In Teamsitzungen werden alle TeamerInnen über Wichtiges informiert, so dass alle über dieselben Informationen verfügen.

Programm

Die Programmplanung findet vor der Freizeit statt. Ihr plant einen Programmablauf und haltet ihn schriftlich fest. Dabei beachtet ihr den finanziellen Rahmen der Euch zur Verfügung steht und das Alter der TeilnehmerInnen. Diese Planung stellt ihr rechtzeitig vor Beginn der Freizeit dem Hauptamtlichen zur Verfügung. Die in der Ausschreibung stehenden Leistungen und Aktivitäten müssen durchgeführt werden!

Nach der Freizeit haltet Ihr Eure Erfahrungen in einem kurzen gemeinsamen Freizeitbericht fest, um zukünftigen Freizeitteams die Vorbereitung zu erleichtern.

Ernährung

Als Team seid ihr dafür verantwortlich, dass Essen und Getränke in ausreichender Menge zur Verfügung stehen und eine abwechslungsreiche, vielseitige und ausgewogene Ernährung gewährleistet ist. Vor der Freizeit sollte das Team bzw. die Küchenteamer Erfahrungen im Kochen für Gruppen sammeln, z.B. als Kochgruppe auf Seminaren unter Anleitung.

Finanzen

Das Bargeld das Euch auf der Freizeit zur Verfügung steht darf ausschließlich für die Allgemeinheit und nur in sinnvoller Weise ausgegeben werden. Alle Ausgaben müssen mit Belegen in einem Kassenbuch festgehalten werden. Das Kassenbuch und der Rest der Freizeitkasse müssen spätestens zwei Wochen nach der Freizeit abgerechnet und an die AWO zurückgegeben werden. Von jedem Teamer/jeder Teamerin wird ein wirtschaftlicher Umgang mit den finanziellen Mitteln erwartet. So werden beispielsweise Handyrechnungen nur erstattet, wenn Telefonate nicht über´s Festnetz möglich sind.

Material

Das Material, das Ihr auf der Freizeit dabei habt, hat einen erheblichen finanziellen Wert. Ihr seid für den sorgsam Umgang mit dem Material verantwortlich. Aus unserem Materiallager steht Euch eine Grundausstattung an Material zur Verfügung. Zu Euren Aufgaben gehört es, weiteres Material zu organisieren (z.B. als Spende von Geschäften, Spendenbescheinigungsbrief ist bei



uns erhältlich). Euer gesamtes Freizeitmaterial ist von Euch möglichst Platz sparend zu verpacken und nach der Freizeit wieder ins Materiallager einzuräumen.

Ehrenamtliches Engagement

Euer ehrenamtliches Engagement unterstützen wir durch die kostenlose Aus- und Fortbildung. In festgelegtem Umfang werden Fahrtkosten erstattet (siehe Formular Fahrtkostenerstattung). Für die Durchführung der Freizeit erhältst Du eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10.-€ je Übernachtung vor Ort. Du hast außerdem die Möglichkeit für die Freizeit Sonderurlaub zu beantragen. Nach der Freizeit erhältst du auf Wunsch (z.B. für Bewerbungen) eine Bescheinigung über Deine Mitarbeit als TeamerIn. Langjährigen MitarbeiterInnen stellen wir auf Wunsch ein Zeugnis aus. Wer die Teainerschulung komplett besucht hat kann sich von uns eine Jugendgruppenleitercard ausstellen lassen, mit der es dann z.B. eine Bahncard-Ermäßigung von 26.- € gibt.

Mit der Unterschrift unter den Teamerfragebogen werden die genannten Grundlagen verbindlich anerkannt.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____